

Bauernhaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/160813314011/>

ID: 160813314011 Datum: 14.06.2016 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Dorfstraße
Hausnummer:	42
Postleitzahl:	78234
Stadt-Teilort:	Engen-Welschingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Engen
Wohnplatz:	Welschingen
Wohnplatzschlüssel:	8335022031
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der ursprüngliche Gebäudeteil in der Mitte des jetzigen Hauses stammt aus dem Jahr 1544/45 (d). Es handelt sich um einen spätmittelalterlichen Ständerbau mit einer Wohnsituation im Obergeschoß und Wirtschaftsräumen im Erdgeschoss.

Die Wirtschaftsräume im Erdgeschoss wurden wahrscheinlich für handwerkliche Tätigkeiten oder Kleinviehhaltung genutzt.

Die Veränderungen in der Viehhaltung sowie der steigende Platzbedarf haben vermutlich im Jahre 1714/15

(d) zum Anbau der Scheune geführt, in diesem Zuge wurde auch der Kuhstall gebaut. Im Jahre 1871/72 (d) wurde dann der vordere Teil des Gesamtobjektes erbaut, vermutlich endet hier die Wohnnutzung des ursprünglichen Teiles. Der neue Wohnteil wurde als quergeteiltes Einhaus gebaut. Im Erdgeschoss befand sich die Küche, die Stube und eine Kammer. In der Küche war ein sogenannter "Hinterladerofen", der von der Küche aus beheizt wurde. Im Obergeschoss befanden sich weitere Kammern. Beim großen Brand am 18.05.1808 blieb das Haus als eines der wenigen Häuser erhalten, es brannten damals 42 Häuser ab, lediglich die Kirche, die Schule, das Vogtshaus und einige Häuser an der Nordseite der Hauptstraße konnten gerettet werden. Das Haus wurde bis in unsere Zeit als Bauernhaus genutzt, die Bewohner waren eher ärmlich, sodass kaum Modernisierungs- oder Sanierungsarbeiten ausgeführt wurden.

1. Bauphase: (1545) Errichtung des Primärbaus 1545(d) - jetziger Ökonomieteil mit Stall und Lager, Unterkellerung des südöstlichen Bereiches als zweigeschossiger Ständerbau mit Pfettendachstuhl und Krüppelwalm.

Betroffene Gebäudeteile:



- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

2. Bauphase: (1715) Erste größere Umbauphase im Primärbau (d); neue Schwellen im EG, Austausch der Bohlenwände im OG gegen Bruchsteinausmauerungen, Einbau von Dachkammern mit Belichtung nach Osten (jetzige Gebäudetrennwand), Anbau der Tenne im Westen.

Betroffene Gebäudeteile:  keine

3. Bauphase: (1871) Um 1871 (d) Anbau des steinernen Wohnteiles an den Ostgiebel des Primärbaus unter Zweitverwendung von dessen Bauteilen, Umnutzung des Primärbaus als Ökonomieteil mit Stall und Scheune sowie Erschließung vom neuen Wohnteil aus, Veränderungen der Fenster- und Türöffnungen.

Betroffene Gebäudeteile:



- Anbau
- Ausstattung

**Besitzer:in**

 keine Angaben

**Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung
- Restauratorische Voruntersuchung

**Beschreibung**

Umgebung, Lage:  keine Angaben

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Wohnbauten<ul style="list-style-type: none">• Wohnhaus• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.<ul style="list-style-type: none">• Wohnstallhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	☐ <i>keine Angaben</i>
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	☐ <i>keine Angaben</i>
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	☐ <i>keine Angaben</i>
Bestand/Ausstattung:	☐ <i>keine Angaben</i>

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung<ul style="list-style-type: none">• Bruchstein/Wacken• Mischbau<ul style="list-style-type: none">• Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach mit Drittelwalm• Holzgerüstbau<ul style="list-style-type: none">• Geschossgerüst
Konstruktion/Material:	☐ <i>keine Angaben</i>